

Anlage 1 zu TOP 5

Information für den Kulturausschuss

Archivführer im Internetportal „Westfälische Geschichte“

http://www.lwl.org/westfaelische-geschichte/portal/Internet/schule_weiterbildung/wir_machen_geschichte/rundgang/haupt.php?urlNeu=Ja

Im Internetportal „Westfälische Geschichte“ des LWL-Instituts für Regionalgeschichte gibt es seit 2002 einen Archivrundgang für Schüler/innen mit Fotos und Texten, die die Aufgaben und Benutzungsmöglichkeiten eines Stadtarchivs für Schüler/innen erläutern. Dieser Archivrundgang war in Rheine im alten Stadtarchiv (Kannegießerhaus) produziert worden. Der Archivrundgang entspricht heute nicht mehr den Möglichkeiten, welche moderne Stadtarchive vor allem in Hinsicht auf Fotos, Filme und Internetnutzung bieten. Aus diesem Grund hatte ich den zuständigen Referenten für das Internetportal „Westfälische Geschichte“, Herrn Dr. Marcus Weidner vom Institut für Regionalgeschichte, in das Stadtarchiv eingeladen, um mit ihm die Möglichkeiten für eine Aktualisierung des Archivrundgangs für Schüler zu besprechen.

Inzwischen wurde beim LWL-Institut für Regionalgeschichte in Münster eine Arbeitsgruppe mit dem Ziel gegründet, einen neuen archivpädagogisch aufbereiteten Internetauftritt „Erster Besuch im Stadtarchiv“ für das Portal zu konzipieren und umzusetzen. Bisher haben in Münster zwei Sitzungen der Arbeitsgruppe stattgefunden; dabei ging es 1. am 6. September 2009 in einem Brainstorming um das inhaltliche Konzept für einen solchen fiktiven Archivbesuch, der Schüler über die Nutzung des Stadtarchivs aufklären soll, und 2. am 19. November 2009 um mögliche Kooperationen bei der Umsetzung.

Teilnehmer der kleinen Arbeitsgruppe sind: Dr. Marcus Weidner vom Internetportal, Dr. Thomas Gießmann vom Stadtarchiv Rheine, Frau Claudia Landwehr vom LWL-Medienzentrum, Frau Roswitha Link als Archivpädagogin des Stadtarchivs Münster, Wolfhart Beck als Archivpädagoge des Staatsarchivs Münster und Gymnasiallehrer.

Inzwischen wird eine Kooperation zwischen LWL-Institut für Regionalgeschichte, LWL-Medienzentrum und Stadtarchiv Rheine angestrebt mit dem Ziel, einen Film über das fiktive Beispiel eines ersten Besuchs im Stadtarchiv Rheine zu drehen. Der Film soll dann sowohl im Internetportal „Westfälische Geschichte“ publiziert werden wie auch zusammen mit didaktischen Materialien als DVD des LWL-

Medienzentrums vertrieben werden. Dieser Vorschlag soll jetzt in den entsprechenden LWL-Beiräten besprochen werden. Wenn diese für eine Produktion des Films entscheiden, kann 2010 mit der inhaltlichen Konzipierung und Erstellung eines Drehbuchs erfolgen und 2011 dann die Produktion durch ein professionelles Filmteam.

Die finanziellen Beteiligungen sind noch nicht genauer besprochen worden. Hier wird aber – bei einem Zustandekommen des Kooperationsprojekts – sicher das LWL-Medienzentrum den Hauptanteil zu tragen haben, während das LWL-Institut für Regionalgeschichte sowie die Stadt Rheine geringere Anteile beitragen. Allerdings wird auch von Rheine neben meinem Arbeitseinsatz ein gewisser finanzieller Beitrag erwartet, über dessen Höhe ich im Frühjahr Näheres berichten kann.

Das Internetportal „Westfälische Geschichte“ wird von Schülern und Lehrern sehr häufig benutzt; die DVDs des LWL-Medienzentrums sind beliebte Unterrichtsmaterialien. Für die Stadt Rheine wäre es meines Erachtens ein Gewinn, auch bei der aktualisierten Fassung des Archivbesuch für Schüler wieder das in ganz Westfalen verbreitete Beispiel zu sein.